

III. Kleinere Mittheilungen.

Beiträge zur Fauna Württembergs von Dr. A. Günther.

Rhinolophus hipposideros Bechst. ist in alten Gebäuden Tübingens nicht selten.

Vespertilio discolor Kuhl (*V. serotinus* Pall.) wurde im Februar 1852 in einem Gebäude in Stuttgart gesellig mit *Vespertilio pipistrellus* gefunden.

Die bei uns wie im südlichen Europa überhaupt, so seltene *Strix tengmalmi* L. (*St. dasypus* Bechst.) schoss Med. stud. Jäger im Frühjahr 1851 in der Umgegend von Stuttgart.

Corvus caryocatactes L. erschien im Okt. 1850 in zahlreichen Schaaren allerorts im Unterlande und auf dem Schwarzwalde; das Jahr darauf liessen sich nur vereinzelte Individuen sehen. Besonders häufig finden sich bei den rabenartigen Vögeln Missbildungen des Schnabels; abgesehen von den mancherlei Differenzen in Bezug auf dessen Länge und Dicke, welche durch das Alter der Individuen bedingt sind. Ich beobachtete dies besonders auch beim Nussbeher; ein Exemplar hatte einen in ähnlicher Weise, wiewohl in schwächerem Grade gebildeten Schnabel wie *Loxia curvirostra*; dadurch war auch die Art seiner Nahrung modificirt, indem es eine ganze Maus verschlungen hatte.

Von *Pyrrhocorax alpinus* Cuv. traf ich am 4. März 1851, zu welcher Zeit noch eine beträchtliche Kälte mit Schnee eingetreten war, 2 Stücke bei Tübingen an.

Ampelis garrula erschien im Frühjahr 1851 schaarenweise im Unterlande.

Muscicapa luctuosa Temm. schoss ich im April 1852, als sie während dreier Tage zur Abendzeit aufwärts am Ufer des Neckars bei Tübingen strichen; die einjährigen Männchen waren in der Farbe kaum von den Weibchen unterschieden.

Anthus aquaticus *) und *pratensis* Bechst. ist jedes Jahr gesellig vom Okt. bis Ende Winters an der Steinlach bei Tübingen anzutreffen.

Anadonta piscinalis Rossm. fand ich im Jan. 1853 im Sande an den Ufern des Bodensees bei Langenargen, nach einem heftigen anhaltenden Sturme und sammelte die verschiedenen Altersstufen dieser Muschel. Zugleich mit ihr traf ich

Limnaeus auricularis Dr. variet. *ampla* Hartm. an, jedoch nur das Gehäuse ohne das Thier.

*) Bei der Sektion eines dieser Vögel, fand ich im November in der Bauchhöhle auf der dem Ovarium entgegengesetzten Seite einen fremdartigen Körper, der sich bei der näheren Untersuchung als ein Ei ergab, welches nicht in den Oviduct gelangt war: eine *graviditas extrauterina* bei einem Vogel. Die membrana vitelli war sehr verdickt, auf der Oberfläche einige Blutgefäße sichtbar; der Dotter, zu einer zähen Masse geronnen, löste sich leicht von der ihn umgebenden Haut ab. Das Ganze von der Grösse eines normalen Eis war durch keine Haut an ein Organ des Unterleibs befestigt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Günther Albert

Artikel/Article: [Beiträge zur Fauna Württembergs 224](#)